



Ich bitte um Verständnis, dass einige Themen die Ihnen vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage aufgeführt wurden, hier wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie zukünftig keine Newsletter oder Informationspost unseres Vereins mehr erhalten, geben Sie mir nur kurz Bescheid, ich werde Sie dann aus dem Verteiler streichen.

Newsletter 01.10.2003

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

nachstehend möchte ich Sie über relevante oder auch nur kuriose oder erwähnenswerte Themen informieren, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben

Hilfe für Wildtiere

Des öfteren erhalten wir Anrufe von Personen, die uns ein Wildtier in Not melden. Ob es sich um nestjunge Vögel, kleine Igel, aus dem Nest gefallene Eichhörnchen oder einfach nur um kranke oder verletzte Tiere handelt die ohne menschliche Hilfe keine Überlebenschance mehr hätten. So gilt es immer von Fall zu Fall zu entscheiden, welche weiteren Maßnahme und Vorgehensweise für das Tier am besten ist.

Oft ist es mit einer Beratung getan, meist aber ist es erforderlich, dass Wildtier vorübergehend aufzunehmen, zu betreuen, zu pflegen und nach einer Gesundung wieder auszuwildern. In jedem Falle ist aber die Aufnahme eines Wildtieres meldepflichtig. So gibt es die Ausnahmeregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz § 43 Absatz 6 wonach die Aufnahme eines verletzten, hilflosen oder kranken Wildtieres von der zuständigen Behörde gestattet werden muss, sofern dieses artgerecht untergebracht und versorgt wird.



Ist das Tier wieder gesund und kann in Freiheit wieder überleben, muss es wieder ausgewildert werden (auch dieses ist wiederum behördlich zu melden). So hatten wir in der Vergangenheit neben Hund, Katze und Kaninchen auch für uns ungewöhnliche Tiere in unserer Obhut.

Ob Rehkitz, Bussard, Rabe, Eichhörnchen, Igel, usw. die meisten Tiere konnten gesund wieder ausgewildert werden.

So auch zuletzt ein Blässhuhn, dass uns verletzt gemeldet wurde. Dieses Blässhuhn wurde im Birkensee entdeckt und hatte einen offenen Beinbruch. Trotz allem war die Fangaktion nicht gerade einfach. Nach der tierärztlichen Behandlung und vierwöchiger Pflege, konnte das Blässhuhn an alter Stelle wieder ausgewildert werden und wurde von seinen Artgenossen freudig begrüßt.

Tiervermittlung über Radio F

Dank der Moderatorin Sylvia Kunert hat uns Radio F eingeräumt in Abwechslung mit dem Tierheim Nürnberg, dem Tierheim Feucht und dem Tierheim Erlangen jeweils im vierwöchigen Turnus regelmäßig zwei unserer Tiere die zur Vermittlung anstehen über den Radiosender vorstellen zu dürfen.



Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank und hoffen, dass über diesen Wege das eine oder andere Tier ein festes Zuhause erhalten wird.

Wie geht es weiter mit Charly?

Nun ja Charly (Sie erinnern sich sicherlich noch an den Hund aus Neapel dessen beide Hinterbeine gelähmt sind) macht gute Fortschritte. So kann er nun schon täglich bis zu 5 Minuten alleine stehen. Es ist schön, dass er in Italien Tierfreunde gefunden hat, die sich vorübergehend seiner annehmen. Trotzdem sind wir alle nach wie vor auf der Suche um für Charly ein festes Zuhause zu finden. So wird das Schicksal von Charly auch im nächsten ARAS – Report publiziert werden. Wenn Sie einen Tierfreund oder eine Familie kennen, die sich der Pflege von Charly annehmen möchte würde uns dieses sehr freuen. Sein neues Zuhause sollte nach Möglichkeit bei einer ruhigen Person oder Familie sein, die viel Zeit für die Pflege und Genesung von Charly aufwenden kann. Kleinkinder sind nicht so gut, ein lieber Zweithund der Charly zum spielen animiert jedoch allemal.



Cicco der arme Italiener

Mal ehrlich, welche Chance räumen Sie einer blinden Katze ein, die als Straßenkater in Neapel streunt? So war es für mich eigentlich keine Frage, als wir von einer Tierschützerin aus Österreich gebeten wurden hier zu helfen, dass wir Cicco aufnehmen werden. Also Cicco ist ein einjähriger Kater. In seinem bisherigen Katzenleben ist so alles schief gelaufen was nur schief laufen kann. Er wurde südlich von Neapel geboren und war in seiner Kindheit eine so richtig wildlebende Straßenkatze. Dann schlug das Schicksal zu. Durch starken Katzenschnupfen ist er erblindet und konnte nur überleben, da sich Tierschützer Vorort seiner annahmen.



Dann kam noch dazu, dass sich bei seinem rechten Auge ein Tumor bildete, der komplett mit dem Auge operativ entfernt werden musste. Cicco gelangte nach zweitägiger stressiger Autofahrt nach Nürnberg und ist nun bei einer lieben Pflegefamilie untergebracht. Durch die Behinderung ist er natürlich ruhig geworden, er liebt es gestreichelt zu werden und Zuspruch zu erhalten. Nun würde er sich sehr freuen, wenn ein tierliebender Mensch oder eine Familie sich seiner annehmen könnte.

Tierlos

Nach einem harten Tierschutzalltag und auch nach einer Vielzahl von Anrufen und Briefen über Tierleid in unserer Region als auch weltweit, erhielt ich abends von einer Tierfreundin über Email nachstehendes Gedicht zugeschickt. Ich fand den Inhalt sehr treffend und möchte Ihnen diesen nicht vorenthalten.

<p>Hilflos stehe ich ich vor ihnen in all den vielen Zwingern. Durch die Gitterstäbe schaue ich sie an.</p>	<p>Hoffnungslos Hunde, gestrandet im Tierheim. Abfall menschlichen Konsums. Als Welpen (vielleicht) geliebt und umsorgt, doch später oftmals...</p>	<p>Wertlos Würdelos in Zwingern oder an Ketten verwahrt. Gedankenlos allein gelassen. Lieblos ihrer Krankheit überlassen. Interesselos vernachlässigt. Verantwortungslos abgegeben, ausgesetzt.</p>
<p>Pausenlos nach Liebe bettelnd. und gleichzeitig Angst vor der Hand, die sie streicheln will. Vielfach die Bewegungen antriebslos. der Blick mutlos, die Augen leblos.</p>	<p>Was ist nur mit den Menschen los? (Verfasser: Sigrid Bojert)</p>	

Der Fall Rene F

Wie Sie sich sicherlich erinnern, haben wir beim Ordnungsamt in Fürth Anzeige gegen einen Tierhalter erstattet, der auf kleinstem Raum zwei Schäferhunde hält, die nicht artgerecht gehalten werden und auch fast keinen Auslauf erhalten.

Anwohner aus dem Haus und aus der Nachbarschaft hatten uns diesen Umstand gemeldet. Nach gewissenhafter Recherche durch uns wurden die Fakten zu Papier gebracht und Anzeige erstattet, nachdem den Hundehalter mit vernünftigen Argumenten nicht beizukommen war. Nach kurzem Besichtigungstermin der Behörde die alles in Ordnung befand, wurden unsere anwesenden Tierinspektoren und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Tierheim Nürnberg noch in diskriminierender Weise angegangen.

So haben wir zunächst Dienstaufsichtsbeschwerden gegen die verantwortlichen Behördenvertreter als auch eine Fachaufsichtsbeschwerde gegen das Ordnungs- und Veterinäramt der Stadt Fürth eingereicht.

Wenn Sie sich an der Fachaufsichtsbeschwerde beteiligen möchten, können Sie von mir sehr gerne entsprechende Informationen als auch einen Vordruck erhalten.

Am 24.09.03 wollten wir für ein Pressefoto vor dem Anwesen des Hr. Rene E. ein Transparent entfalten. Nachdem dieses weder eine Demonstration noch eine Kundgebung sein sollte (nur eine Zusammenkunft für ein Foto), wurde dieses „Treffen“ von uns behördlich auch nicht angemeldet.

Leider haben wir uns von der Polizei vor Ort belehren lassen müssen, dass wenn mehr als drei Personen über ein öffentliches Thema diskutieren, dieses in Auslegung der Polizei bereits eine Kundgebung sein kann. Diese war nicht angemeldet und so mussten wir gegen Androhung einer Geldbuße von € 2.000,-- die Zusammenkunft wieder auflösen.

Ich möchte mich hier bei allen Mitgliedern und Tierfreunden die am 24.09.03 Vorort waren für Ihre Zeit und Solidarität recht herzlich bedanken. Sicherlich ist dieses Thema für uns damit noch nicht zu Ende und wir werden noch weitere rechtliche Mittel ausschöpfen um für das Recht der Tiere zu kämpfen. Ich halte Sie auf dem Laufendem.

Projekt Moldawienhilfe

Mit großen Elan und Zuversicht nach unserer Zusammenkunft Ende Juli 2003 starteten wir das Projekt „Moldawienhilfe“ um den Tieren im Armenhaus von Europa zu helfen. So gingen eine Vielzahl von Geldspenden und auch Sachspenden jeder Art bei uns ein. Hier möchte ich mich bei den Spendern recht herzlich bedanken. Wir werden sowohl die Gelder als auch Sachgüter in Moldawien dort platzieren, wo die Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Nur hat sich gezeigt, dass dieses Projekt für unserem Verein etwas zu groß dimensioniert ist. So fehlt uns leider ein tierschützerisch engagierter Projektleiter mit viel Zeit, mit Organisationstalent, mit unternehmerischer Veranlagung, mit PC – Kenntnissen und der Fähigkeit kommunikationsfähig und weltoffen zu sein.

Um effektiv helfen zu können, müsste eine Menge in Richtung Logistik, Organisation, politisches Wirken als auch Öffentlichkeitsarbeit getan werden. Da wir bislang für diese ehrenamtlich und zeitlich anspruchsvolle Aufgabe leider keine geeignete Person finden konnten, müssen wir wie es so schön heißt „kleinere Brötchen backen“ und können nur punktuell helfen. Über die Verwendung der Spenden und der Ergebnisse, werde ich Sie weiterhin informieren.

Neue Mitglieder in den Monaten August und September 03:

1. Sandra Gugel	Wilhermsdorf	10. Nadine Wissmann	Hameln
2. Andrea Bayerlein	Berg	11. Brigitte Karl - Alii	Nürnberg
3. Sandra Schlenk	Nürnberg	12. Dolores Exel	Nürnberg
4. Margarete Rascher	Nürnberg	13. Jürgen Fees	Nürnberg
5. Andrea Sand	Nürnberg	14. Barbara Fees	Nürnberg
6. Detlef Sand	Schwanstetten	15. Julia Fees	Nürnberg
7. Kersti Paesold	Nürnberg	16. Lara Fees	Nürnberg
8. Karla Burkhardt	Nürnberg	17. Marion Holzwarth	Nürnberg
9. Petra Stromsdorfer		18. Margot Pfann	Ansbach

HERZLICH WILLKOMMEN

Austritte / Ausschluss:

keine

Unsere Sorgenkinder:



Rex ist ein lieber 5 Jahre alter Schäferhund Rüde. Da sein Halter nur wenig Herz für ihn hatte und eine Augenerkrankung aus Kostengründen nicht behandeln ließ, ist Rex nun fast



erblindet. Außerdem leidet er an HD. Rex ist jedoch noch sehr lebenslustig und sucht nun einen tierlieben Menschen oder eine Familie, die Ihm ein festes Zuhause gibt.

"Tiger" ist bereits 10 Jahre alt.
Sie ist eine sehr liebe weibliche, grauweiß getigerte Katze.
Am Bauch ist sie ohne Fell.
Ansonsten ist "Tiger" eine sehr verschmuste Katze.
Von Ihrer Halterin wird Tiger aus Zeitgründen abgegeben.
Wer hat ein Herz für eine Katze in den besten Jahren?



Mit freundlichen Grüßen Ihr

Robert Derbeck

Die Ihnen zugegangene Datei wurde mit den aktuellen Virenschanner NORTON 2002 vor Versendung auf Viren geprüft. Sollten Sie diesen Brief per Post erhalten aber über eine Email Adresse verfügen, bitte ich Sie im Hinblick auf mögliche Kosteneinsparungen bezüglich der Porto- und Druckkosten uns diese unbedingt mitzuteilen. Am besten gleich als Email, damit wir Ihre Adresse ins Adressbuch aufnehmen können. Haben Sie Freunde, Bekannte die sich ebenfalls gerne über unsere Aktivitäten informieren möchten, eine kurze formlose Email reicht aus und wir nehmen die Adresse gerne in unser Adressbuch auf. Möchten Sie zukünftig keine Infopost mehr erhalten, bitte ich Sie uns dieses kurz mitzuteilen, wir werden Sie dann aus unserem Adressbuch löschen.

Vielen Dank.